

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wird im Beginn darin bestehen, daß man Kaltwasser- oder Eisüberschläge auf dieselben macht. Immer werden diese die Schmerzen lindern und zuweilen auch eine größere Eiterung verhindern und den etwa gebildeten Eiter zur „Verteilung“ bringen. Nimmt trotz der kalten Ueberschläge die Schwellung zu, so wird man gut thun, zu warmen Breiumschlägen überzugehen, diese „beschleunigen die Eiterung und das Aufbrechen des Abscesses.“ u. s. w.

Also durch Kaltwasser- oder Eisumschläge sollen die Schmerzen gelindert, zuweilen eine größere Eiterung verhindert und der etwa schon gebildete Eiter zur „Verteilung“ gebracht werden. (?)

Bis hierher geberdet sich der Arzt „Dr. Ruff“ als Herr und Meister der Natur gegenüber, deren Maßnahmen er als unheilvoll und falsch erkannt und deshalb zu bekämpfen das Recht zu haben vermeint. Wenn nun aber die große Meisterin Natur ihn meistert, — wenn trotz der kalten Ueberschläge „die Schwellung“ (und mit dieser die Schmerzen, die Hitze) zunimmt, dann wird er sofort der demütige Diener der Natur; er folgt ihrem deutlichen gebieterischen Fingerzeig und führt hilfsbereit „Wärme“ zu durch Breiumschläge; dabei kennt er aber wieder, wie bei der Kälte, weder Maß noch Ziel; er weiß aber (doch wohl aus Erfahrung), daß unter der Einwirkung von Wärme die Eiterung und das Aufbrechen des Abscesses „beschleunigt“ wird.

Nun Dr. Ruff steht eben auf einem andern und zwar auf dem rein medizinischen Standpunkt; aber in einem Atem, bei ein und demselben Krankheitsprozeß ohne weiteres erst die denkbar größte Kälte, dann bei eintretendem Mißerfolg wieder ohne weiteres, ganz unvermittelt die denkbar größte Hitze zur Anwendung zu empfehlen, erscheint selbst dem Laien zu unwissenschaftlich.

Das Richtige wird wohl auch hier in der Mitte liegen; versuchen wir ihm näher zu kommen.

(Schluß folgt.)

## Joseph Schindler.\*)

Wenn in einer Zeit, welche es gedulbig über sich ergehen lassen muß, daß man künstlich aufgepuffte Größen, die dann, schillernden Seifenblasen gleich, in der Luft zerplatzen, ihr als moderne Helden vorführt und ihrer andächtigen Verehrung empfiehlt, ein namhafter Schriftsteller es unternimmt, einem Ehrenmanne, wie es der verstorbene Arzt vom Gräfenberge, Joseph Schindler, durch und durch war, ein aus warmem Herzen kommendes Denkmal in einer biographischen Skizze zu setzen, so verdient das aus mehr als einem Grunde unsere ganz besondere Anerkennung.

Es ist nicht nur nötig, dem deutschen Volke einmal wieder zu zeigen, wie ein wirklicher ärztlicher Wohlthäter und Ehrenmann aussieht, sondern auch, es an die Grundlagen und Naturgesetze der echten Hygiene und Gesundheitspflege zu erinnern, welche sonst drohen, in dem Strudel eines wild gewordenen spekulativen Schwindels unterzugehen, dessen Streben auf nichts mehr, noch weniger gerichtet scheint, als uns alle, Kranke und Gesunde, durch ein medizinisches Filter zu pressen, damit wir an der andern Seite desselben in der Form von Gold und Silber in den medizinischen Sädel fallen.

\*) Joseph Schindler als Nachfolger von Vinzenz Prießnitz in Gräfenberg. Erinnerungen von Philo vom Walde. Mit Schindlers Porträt und Lebensmaske. Berlin, Verlag von Wilhelm Ziehl (Gustav Schuhr). 2. Auflage.